



TARIFRUNDE 2012

Das Eis ist gebrochen

Erst hat's heftig gekracht – auf beiden Seiten! Dann herrschte Funkstille zwischen IG Metall und Arbeitgeberverband NRW. Jetzt reden beide Tarifparteien wieder miteinander. Sie haben sich vorgenommen, bis Ende Oktober alle strittigen Tariffragen zu diskutieren – und bis Jahresende am Verhandlungstisch neue Tarifverträge abzuschließen.

Zum Hintergrund: Der „Qualifizierungstarifvertrag“ (QTV) ist am 31. März 2012 ausgelaufen. Er sah vor, dass ein Arbeitgeber 2,5 Stunden unbezahlte Mehrarbeit im Monat verlangen konnte, um die Weiterbildung seiner

Mitarbeiter zu finanzieren; allerdings fand oft gar keine Weiterbildung statt! Nach Auslaufen des QTV kündigte der Fachverband Elektro- und Informationstechnische Handwerke den Manteltarifvertrag; er forderte

eine Arbeitszeitverlängerung ohne Lohnausgleich, weniger Urlaub für Langzeitkranke und weniger Urlaubsgeld für Berufsanfänger.

Das empörte die IG Metall NRW. Sie rief die Beschäftigten des Elektrohandwerks Ende April zum Warnstreik auf. Das wiederum empfanden die Arbeitgeber als unerhörte Provokation. Dann herrschte wochenlang Funkstille.

Auf Vermittlung des IG Metall-Vorstandes und des Zentralverbandes der Elektro-Handwerke

kam ein Gespräch zustande. Daraufhin erklärte sich die Tarifkommission der IG Metall NRW am 27. Juni bereit, mit der Arbeitgeberseite alle offenen Fragen zu besprechen. In drei kleinen Arbeitsgruppen, mit je vier bis sechs Vertretern von IG Metall einerseits und Fachverband andererseits.

*yxxy yxyx yxyxyxyxy
yxxyyxxyyx yxyx
xcsjyyycxyx yxyxyxy*

Die Arbeitsgruppen werden sich mit den Themen Qualifizierung, Qualifizierungszeit und Montage beschäftigen. Sie führen keine Verhandlungen, sondern beseitigen Verständnisschwierigkeiten und schaffen Klarheit. Drei Monate haben sie dafür Zeit, bis Ende Oktober. Dann sollen Tarifverhandlungen folgen und zum Jahresende neue Tarifregelungen vorliegen. – Der Entgelttarifvertrag läuft noch bis 31. Mai 2013 (am 1. August 2012 gibt's 2,3 Prozent mehr Lohn und Gehalt).



Jetzt zur Sache, bitte

Von Bernd Epping, Verhandlungsführer der IG Metall NRW

„Wer nicht mehr weiter weiß, gründet einen Arbeitskreis.“ Na klar, wir alle kennen diesen Spruch. Er trifft aber auf die Arbeitsgruppen nicht zu, die wir und die Arbeitgeber-

seite in Leben rufen werden. Diese Gruppen diskutieren die Themen Qualifizierung (Art, Kosten, Umfang), Qualifizierungszeit (bezahlt/un-

bezahlt) und Montage (Auslösung). Damit wir, die IG Metall, den Arbeitgeberverband besser verstehen – und umgekehrt, er uns. Damit eine solide Basis für konstruktive Verhandlungen geschaffen wird. Die Dinge, um die es geht, sind diesen Versuch wert. Deshalb unternehmen wir ihn. Gestritten haben wir uns genug – vorläufig; **jetzt geht's zur Sache – in den Arbeitsgruppen und am Verhandlungstisch.**

